

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 Arthea Galerie, Mannheim
- 2006 Youkobo Art Space, Tokyo, Japan (E)
- 2005 Susana Reberdito, *small Paintings*. Sudo Art Museum, Tokyo, Japan (E)
- 2002 *Der Berg*. Heidelberger Kunstverein, Heidelberg
Atelier und Künstler. 13. Kreiskulturwoche 2002. Rhein-Neckar-Kreis
- 2001 *Océanos-Malerei*. Mannheimer Kunstverein-BGN, Mannheim (E)
- 2000 *Mujeres (Manifiestos de una naturaleza muy sutil)*. Madrids Staatsministerium für Kultus. Madrid
Zukunft Malerei? Positionen. Galerie von Tempelhoff, Karlsruhe
Kunst Köln 2000. Galerie von Tempelhoff, Köln
Figuraciones de Madrid, de un lugar sin límites. Caja Madrid, Madrid
- 1999 Galerie Lluc Fluxá. Palma de Mallorca, Spanien (E)
- 1998 Galerie Kasten (mit S. Beik). Mannheim
- 1998 *Bienal de Oviedo*. Asturias Kunstmuseum. Oviedo, Spanien
- 1995 *Pietá*. San Román de Escalante, Spanien (E)
- 1994 *Architecture and Fine Arts*. Stiftung der Banco Consolidado und Facultad de Arquitectura de la Universidad Central de Venezuela. Caracas, Venezuela
- 1993/90 Galerie Trazos Tres. Santander, Spanien (E)
- 1992 Rosefsky Art Gallery, State University of New York at Binghamton, NY (E)
Kunstmuseum (MEAC). Madrid

Océano
Öl auf
Leinwand
200 x 230 cm
2001



- 1990 University Art Museum. SUNY.
- 1989 Gallery Kyouni, Tokyo, Japan (E)
- 1989/88 Galerie Trazos Tres. Santander, Spanien (E)
- 1988 *Vía Crucis*. Santander, Zamora und Santiago de Compostela Kunstmuseum
Anthropofoma. Asturias Kunstmuseum. Oviedo
- 1986 Galerie María Blanchard. Santander, Spanien (E)

Kunst am Bau

- 1990 Gewinnerin im Wettbewerb zur Gestaltung einer Wandfläche von 2,5 x 28 Metern im Hauptsaal des Festivaltheaters in Santander (Architekt und Jury: F.J. Sáenz de Oiza).



Preise / Auszeichnungen

- 1994 Förderstipendium der *Fundació Pilar y Joan Miró*. Palma de Mallorca
- 1993-1987 Förderstipendium der *Círculo de Bellas Artes de Madrid* für den „Zeitgenössischen Kunstworkshop“ von Miguel Angel Campano und Juan Antonio Aguirre (1993), Jiri G. Doukoupil (1989), José Luis Alexanco (1988) und Juan Navarro Baldeweg (1987). Madrid
- 1989 Förderpreis Tabacalera S.A. für Aufenthalt in Tokyo
- 1985 Preis ex-aequo an *International Youth Art '85 Competition*. The McNamara Group of Companies. Sydney, Australien
2. National Jugendpreis, Spanisches Kultusministerium, Valencia, Spanien
1. Regional Jugendpreis der Stadt Santander. Spanisches Kultusministerium. Spanien
- 1984 3. Regional Jugendpreis der Stadt Santander. Spanisches Kultusministerium. Spanien

Biographie

- 1962 Geboren in San Sebastián (Spanien)
- 1988 Licenciatura in Kunstgeschichte an der *Universidad Autónoma de Madrid*.
- 1985-1990 Studium der freien Malerei an den „Zeitgenössischen Kunstworkshops“ des *Círculo de Bellas Artes de Madrid* bei bekannte spanische Künstler wie Soledad Sevilla, José Luis Alexanco oder Juan Navarro Baldeweg und internationale Künstler wie Jiri G. Doukoupil und Magdalena Abakanowicz.
- 1990-1992 Kursen in Lithographie, Bildhauerei und Malerei an der *State University of New York at Binghamton, N.Y.*
- Seit 1995 lebt und arbeitet im baden-württembergischen Walldorf
- 2005-2006 Zwischenaufhalten in Spanien und Japan.



Bodegón y vista al mar, Öl auf Leinwand, 180 x 160 cm, 2012

Email: susana.reberdito@gmx.net
Webseite: susanareberdito.com
[flickr.com/photos/susanareberdito](https://www.flickr.com/photos/susanareberdito/)

SUSANA REBERDITO NARANJAS



Galerie Alte Apotheke, 28.2.2013 — 14.4.2013,
Hauptstraße 47, 69190 Walldorf,
Do 17 – 19, So 14 – 17

Rathaus Walldorf, 18.3.2013 — 14.4.2013,
Nußlocherstr. 45, 69190 Walldorf

kunst für walldorf e.V.

SUSANA REBERDITO NARANJAS



Bodegón sobre
acantilado
Öl auf Leinwand
200 x 160 cm
2012

Sonne, Licht, Strand, Meer, Bäume, Früchte, Blumen – die Malerei der 1962 in San Sebastián geborenen, in Madrid und New York ausgebildeten, seit 1995 in Walldorf ansässigen Künstlerin ist eine Kunst des Südens, kraftvoll, lebendig, strahlend und wärmend. Die expressive Dynamik des gestischen Duktus und die Glut der Farben dieser Bilder erinnern an die Rhythmik und Melodik von Susana Reberditos Muttersprache, an die dramatische Intensität iberischer Musik und die herbe Klarheit spanischer Landschaft. Diese Malerei wurzelt in den Traditionen mediterraner Klassik, interpretiert deren Motivkanon, Gattungsspektrum und Formenvokabular jedoch auf neue, individuelle und authentische Weise.



Naranjas sobre
fondo verde
Öl auf Leinwand
100 x 100 cm
2001



El Sol se esconde
Öl auf Leinwand
195 x 240 cm
2012

Bildserie Naranjas
Öl auf Leinwand
22 x 28 cm



Als auffallend hebt Martin Stather in einem 2001 verfassten Text hervor, „dass Susana Reberdito oft zwei Elemente in ihren Bildern gegenüberstellt: Fläche und Kontur, die miteinander streiten und sich verbinden. Die Kontur lässt in vielen Fällen eine tiefere Malschicht sehen, bis auf die sie durchgekratzt ist. Auf diese Weise wird die Form des Bildaufbaus aus vielen Schichten transparent, agieren Farbe und Form miteinander. Manches Mal erscheinen die Bilder wie ein Farbnegativ, sorgsam wird die Farbwahl getroffen, leuchtende Farben, die sich optisch noch steigern in ihrer Wirkung.“

Bemerkenswert ist dabei die Beschränkung der Mittel und Motive, aus der sowohl eine erstaunliche Konzentration als auch eine faszinierende Vielfalt resultieren, die sich in der seriellen Variation gleicher oder ähnlicher Sujets immer auch als systematische Untersuchung malerischer Möglichkeiten erweist.

Naranjas sobre
fondo verde
Öl auf Leinwand
45 x 56 cm
2012



Naranjas
Öl auf Baumwolle
100 x 100 cm
1996



Das geschilderte „duale System“ lässt sich auf vielen Ebenen beobachten und macht wesentlich den Reiz und die Kraft dieser Bilder aus, die nicht als ablösbares Resultat eines Prozesses vor uns stehen, sondern immer auch etwas erzählen von der Dynamik ihrer Entstehung. Aus dem Spannungsfeld von Gegenstand und Abstraktion, Tradition und Innovation, Spontaneität und Reflexion, Intellekt und Intuition, Einfachheit und Komplexität, von Fläche und Schichtung, Farbe und Linie, kalten und warmen, hellen und dunklen Tönen, von komplementären Gegenüberstellungen, massiver Kontur und zarter Binnenstruktur sowie der Anwendung additiver und subtraktiver Verfahren erwächst ihre spezifische Harmonie.

Heidelberg, Februar 2013
Hans Gercke



Naranjas
Öl auf Leinwand
92 x 118 cm
2001

